

Dr. Michael Otto erhält den Deutschen CSR-Preis

13. Deutsches CSR-Forum

„Zukunftsfähige Gesellschaft und nachhaltiges Wirtschaften: Gemeinsam verantwortlich handeln – Jetzt erst recht!“ Unter diesem Motto stand am 4. und 5. April das 13. Deutsche CSR-Forum (Corporate Social Responsibility). Über 100 hochkarätige Referenten aus Wirtschaft, Hochschulen, Medien und NGOs boten spannende Einblicke in zentrale Themen wie verantwortungsvolle Personalführung, Zukunft der Mobilität oder Energie-Effizienz in der Wirtschaft.

Wie müssen sich Unternehmen ausrichten, um im globalen Wettbewerb zu bestehen, ohne die Lebensverhältnisse zu verschlechtern? Die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) geben dafür wichtige Leitziele vor. Zum SDG 11 „Nachhaltige Städte und

Ludwigsburger Ansatz der integrierten Stadtentwicklung.

Den „Deutschen CSR-Preis für herausragendes CSR-Engagement“ erhielt in diesem Jahr Dr. Michael Otto (Otto Group) für seine Vorreiter-Rolle im Bereich unternehmerische Verantwortung. Verpackungen aus Recyclingmaterial, Textilien aus biologischer Baumwolle oder ein sozialverträgliches Label für Teppiche aus Nepal sind nur einige Beispiele, mit denen Otto seit 1986 die Unternehmensziele Nachhaltigkeit und Umweltschutz aktiv fördert.

Nachhaltigkeit ist ein elementarer Faktor in der Geschäftspolitik: Umweltschutz, soziales Engagement und nachhaltige



Deutsches CSR-Forum : Oberbürgermeister Werner Spec mit Preisträger Dr. Michael Otto und Wolfgang Scheunemann, Co-Vorsitzender des Kuratoriums (v.l.)

Gemeinden“ beschäftigte sich Oberbürgermeister Werner Spec in einem Workshop mit den künftigen Herausforderungen urbaner Räume vor dem Hintergrund des Bevölkerungswachstums sowie dem

Mobilität sind für viele Firmen mittlerweile grundlegende Koordinaten ihrer betrieblichen Aktivitäten.

www.csrforum.eu



Verehrte Leserinnen und Leser,

in den letzten Wochen wurden wieder vermehrt Dreharbeiten in Ludwigsburg durchgeführt. Nicht nur Studierende der Filmakademie waren zu sehen. Image- und Werbefilme für die Wirtschaft wurden von Profis realisiert.

Der neue Stuttgarter Tatort wird von einem Ludwigsburger Filmproduktionsunternehmen realisiert, wovon einige Szenen in Ludwigsburg inszeniert wurden. Derzeit wird auch die dritte Staffel der SWR Serie „Die Kirche bleibt im Dorf“ aus Ludwigsburg von einer Hamburger Filmproduktion gedreht.

Beim abendlichen Fernsehen oder Kinobesuch kann es passieren, dass dem Zuschauer ein „Made in Ludwigsburg“ begegnet. In den vergangenen Jahren sind einige Spots, Fernseh- und Kinofilme entstanden. Der Trend setzt sich fort. Einerseits durch die steigende Anzahl der Drittmittelproduktionen an der Filmakademie, von denen auch die professionellen Filmproduzenten profitieren, andererseits dank der Filmförderung Baden-Württemberg, die regelmäßig auch Projekte von Ludwigsburger Filmproduzenten fördert. In der letzten Sitzung kamen gleich drei Firmen aus Ludwigsburg zum Zug.

Wir können gespannt sein auf die zukünftigen Filme und ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Entdecken der Werke „Made in LB“ im Fernsehen oder Kino.

*Herzlichst
Ihr Tanino Bellanca,
Medienbeauftragter
der Stadt Ludwigsburg*

Exklusiver Medienpartner des Electricque Baroque Festivals

ENERGY Region Stuttgart – wieder zurück!

Seit Oktober 2016 hat ENERGY Region Stuttgart seinen Sitz in der Stadt Ludwigsburg gegenüber des Marstalls mitten im Herzen der City. Davor war der Firmensitz im Römerkastell in Bad-Cannstatt. Die Radio 100,7 MHz Stuttgart GmbH ist eine 100%ige Tochter der Radio NRJ GmbH und produziert das private Hörfunkprogramm ENERGY Region Stuttgart für das lokale Sendegebiet L13 in Baden-Württemberg. Der Sender ging im Juli 2001 aus dem Waiblinger Privatsender RMB-Radio hervor und ist in dem europaweiten Netzwerk von NRJ/ENERGY-Stationen organisiert und über den Mehrheitsgesellschafter Radio NRJ GmbH mit der französischen, börsennotierten NRJ-Gruppe verbunden. NRJ steht für „Nouvelle Radio Jeunesse“, was im Französischem „Neues Jugendradio“ bedeutet.

Matthias Spang, Geschäftsführer ENERGY Region Stuttgart, lobt den neuen Standort: „Wir freuen uns sehr, dass wir nun in der wunderschönen Barockstadt Ludwigsburg angekommen sind. Aufgrund der sehr zentralen Innenstadtlage entsteht hier eine ganz besondere Nähe zu unseren Hörern. Zudem rücken wir mit dem neuen Standort auch weiter ins Zentrum unseres gesamten Sendegebiets und haben so kürzere Wege in die Region. Mit dem Umzug komplettieren wir nicht nur inhaltlich, sondern auch räumlich unseren Lokalradio-Auftrag.“

Das Programm von ENERGY ist ausgerichtet auf aktuelle Hits und wendet sich im 24-stündigen Sendebetrieb an die junge, großstädtische Zielgruppe der 14- bis 39-jährigen Menschen. In der Station arbeiten 25 Mitarbeiter, darunter Abteilungsleiter, Festangestellte, Volontäre und Praktikanten, unterteilt in folgende Abteilungen: Geschäftsführung, Programm mit Redaktion und Produktion, Promotion, Technik und Verkauf. Die Stadt Ludwigsburg freut sich sehr, dass Radio ENERGY seinen Sitz nach Ludwigsburg verlagert hat. In Ludwigsburg

onspartner aus Kultur und Wirtschaft. Eine enge Zusammenarbeit besteht mit dem Innenstadtmarketing der Stadt Ludwigsburg LUIS e.V. beim Kastanienbeutelfest und Märzklopfen. Des Weiteren ist ENERGY exklusiver Medienpartner des Electricque Baroque Festivals, das im Residenzschloss Ludwigsburg stattfindet und Medienpartner des NaturVision Filmfestivals, das ebenfalls in Ludwigsburg veranstaltet wird. Außerdem hat ENERGY Kooperationen mit folgenden Sportvereinen: Exklusiver Radiopartner der 1. Handballmannschaft des TVB 1898 Stutt-



Das Team am Standort Ludwigsburg. Bildquelle: ENERGY Region Stuttgart.

gibt es viele spannende Geschichten und Veranstaltungen, über die berichtet werden kann sowie zahlreiche mögliche Kooperati-

gart (1. Bundesliga Herren) sowie Partner der Bundesliga Männer- und Frauenmannschaft der SG BBM Bietigheim.

Veranstaltung zum Thema Fachkräftemangel und Recruiting in Ludwigsburg

Professionelle Personalakquise nutzen

Die 4. Unternehmensbefragung der Ludwigsburger Wirtschaftsförderung brachte es bei der Ergebnispräsentation am 08. Februar 2017 auf den Punkt: Eines der Hauptprobleme für Ludwigsburger Unternehmen ist das Thema Fachkräfte.

Die Wirtschaftsförderung organisiert deshalb im Herbst eine Veranstaltung gemeinsam

mit der infinit human resources GmbH, einer Personal- und Managementberatung mit Hauptsitz in Ludwigsburg. Diese wird die Ergebnisse einer speziellen Befragung zu den Anforderungen von Fach- und Führungskräften an ihre Arbeitgeber präsentieren. Darüber hinaus werden Wege und Lösungen skizziert, wie Ludwigsburger Unternehmen diese Herausforderung bewältigen können.

Die Informationen mit den genauen Inhalten und mit dem Ablauf der Veranstaltung werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Ansprechpartner bei Interesse:

Stadt Ludwigsburg, Referat Nachhaltige Stadtentwicklung/Wirtschaftsförderung
Alexandra Schilke, Telefon 07141 910-3367
E-Mail: a.schilke@ludwigsburg.de

Elektromobilität – eine echte Alternative

Mobilität neu denken. Jetzt!



Mit möglichen Verkehrseinschränkungen in der nahen Zukunft rückt die Elektromobilität immer mehr in den Fokus von Gewerbetreibenden. Ludwigsburg ist neben Offenburg und Schwäbisch Gmünd eine der drei Modellkommunen Elektromobilität in Baden-Württemberg und unterstützt auf vielfältige Art die Einführung der Elektromobilität.

Derzeit betreiben z. B. die Stadtwerke bereits 18 Ladesäulen mit 31 Schnellladepunkten und ein kontinuierlicher Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur ist geplant. Mit einem umfassenden Förderprogramm des Bundesverkehrsministeriums wird das Schnellladernetz entlang der Autobahnen und Bundesstraßen ebenfalls immer dichter.

Vor dem Hintergrund einer immer breiteren lieferbaren Fahrzeugpalette seitens der Automobilhersteller, größeren Reichweiten der Akkus, kürzeren Ladezeiten und individuellen Fördermöglichkeiten wird es für Unternehmen zunehmend interessanter, über den Einsatz von Elektrofahrzeugen konkret nachzudenken. Unternehmen können Elektrofahrzeuge in die eigene Flotte integrieren und Anreize für ihre Kunden und Mitarbeiter schaffen. Der elektrische Lieferverkehr ist vor allem interessant

für Gastronomie und Handwerksbetriebe. Pool-, Kurier- und Botenfahrzeuge sind ebenfalls besonders geeignet für den Umstieg auf Elektromobilität. Arbeitgeber können Rahmenbedingungen schaffen, um Mitarbeitern den Einstieg und die Nutzung von Elektromobilität zu erleichtern. Mit der Bereitstellung von Lademöglichkeiten bieten sich insbesondere Anreize für Pendler, auf Elektrofahrzeuge umzusteigen. Rund 90% aller Ladevorgänge finden im privaten Bereich oder am Arbeitsplatz statt und die durchschnittlichen Pendlerfahrten liegen bei etwa 40 km täglich. Derartige Initiativen können in der eigenen Umweltbilanz oder Kommunikationsstrategie positiv zu Buche schlagen.

Neben der kombinierten staatlichen und herstellerseitigen finanziellen Kaufunterstützung in Höhe von 4.000 € und der Befreiung von der Kfz-Steuer besteht seit dem 01.10.2014 für Gewerbetreibende und Selbstständige die Möglichkeit, den Elektroauto-Kauf sowie die Errichtung von Ladestationen von der KfW-Bank fördern zu lassen. In Ludwigsburg wurden die möglichen Privilegien für E-Mobilisten, die sich aus der Einführung des Elektromobilitätsgesetzes (EmoG) ergeben, konsequent eingeführt. Maßgeblich ist dabei

die Befreiung von den Parkgebühren im öffentlichen Raum innerhalb der jeweils geltenden Höchstparkdauer.

Entscheidend für den gewerblichen Einsatz von Elektrofahrzeugen sind neben der grundsätzlichen Entscheidung, in eine nachhaltige Mobilität einsteigen zu wollen und zu investieren, die sog. total cost of ownership (tco), also die Gesamtkosten über die technische Lebensdauer des Fahrzeugs hinweg im Vergleich zu konventionellen Autos. Entsprechende Vergleichsrechnungen können online durchgeführt werden. Im Rahmen der Begleitforschung der Schaufensterprojekte Elektromobilität wurde u. a. ein entsprechender tco-online-Rechner entwickelt (http://schaufenster-elektromobilitaet.org/de/content/service/tco_rechner/TCO-Rechner.html). Eine wichtige Eingangsgröße für die Wirtschaftlichkeit von Elektrofahrzeugen ist dabei die jährliche Laufleistung.

Weitere Fragen richten sie gern an:

Stadt Ludwigsburg
Referat Nachhaltige Stadtentwicklung/
Europa und Energie
Heinz Handtrack
Telefon 07141 910-2248
E-Mail: h.handtrack@ludwigsburg.de

Wo Ideen zu echten Unternehmen werden

LB:UILD – CoWorking für StartUps

Die Wirtschaft und auch die Unternehmen sind in einem permanenten Veränderungs- und Entwicklungsprozess. Deutschland ist in den letzten Jahren von Stabilität, Solidität und nachhaltigem Wachstum geprägt worden. Bislang profitiert der Standort Deutschland und insbesondere Baden-Württemberg und die Region Stuttgart von der Entwicklung der Globalisierung.

Die Unternehmen stehen dennoch vor einigen Herausforderungen. Die Digitalisierung beeinflusst mehr und mehr Branchen und ist für die hier in der Region ansässigen Unternehmen Chance und Risiko zugleich. Gleichzeitig ist sichtbar, dass die Anzahl der Neugründungen (Start-Ups) in der Region Stuttgart und insbesondere Ludwigsburg rückläufig ist. In Zeiten beinahe Vollbeschäftigung wird das Risiko eines eigenen Unternehmens von vielen Gründern wohl eher als zu hoch betrachtet.

Mit LB:UILD schafft der Unternehmer Gerald Holler eine Netzwerkplattform und ein „StartUp Hub“ am Standort im Bleyle Areal in Ludwigsburg. „Unser Ziel ist es, jungen Unternehmen und Start Ups eine Plattform für Innovation und Know How zur Verfügung zu stellen, verbunden mit einem hoch kreativem Umfeld als Co-Working Space (flexible Büroräume in verschiedenen Größen und Ausstattungen) in professioneller Umgebung. Das LB:UILD in unmittelbarer Nähe zu Weststadt auf der einen - und zum Bahnhof und

Innenstadt auf der anderen Seite - richtet sich also in erster Linie an innovative junge Unternehmen während der Gründungs- und Wachstumsphase.

Der Mehrwert im LB:UILD liegt zusätzlich darin, dass nicht nur Arbeitsplätze gemietet werden können, sondern auch ein gezieltes Networking mit den klassischen „Corporates“ (etablierte Unternehmen) im Raum Ludwigsburg stattfindet. Bestehende und etablierte Unternehmen können ebenfalls die Möglichkeit nutzen, durch das LB:UILD an innovative Ideen zu gelangen und gemeinsam mit den jungen Gründern ihr eigenes Geschäft weiter zu entwickeln.

„Es hat sich gezeigt, dass auch etablierte Unternehmen ganz gezielt auf der Suche nach Innovation bzw. Ideen zur Veränderung der Geschäftsmodelle sind. Diese Entwicklung möchten wir für den Raum Ludwigsburg ganz gezielt vorantreiben. Die Möglichkeiten sind vielfältig. So ist z. B. ein Mentoring für Startups ebenso denkbar wie gezielte Pilotprojekte zwischen Innovatoren die sich gegenseitig voranbringen“, so Gerald Holler. Geplant sind für die Zukunft regelmäßige Aktivitäten wie Events, Vorträge und Workshops zu den unterschiedlichsten Themenbereichen, in denen sich Startups und etablierte Unternehmen vernetzen. Entstanden ist die Idee der Gründung einer solchen Location durch die Erfahrungen von Gerald Holler (Geschäftsführer der COMPRIS

LB:uILD
innovation space



GmbH) und seine eigene Selbständigkeit im Jahre 2001. Zudem konnte er als Startup-Coach im Auftrag des IT Branchenverbandes BITKOM (u.a. beim Microsoft Accelerator – eine kompetente Plattform – Community für Gründer) bei vielen jungen Unternehmern entsprechend unterstützen und mitwirken. Die Eröffnung des LB:UILD wird im September stattfinden. Schon jetzt sind Voranmeldungen für Interessenten möglich. In der Zusammenarbeit der COMPRIS GmbH und der Wolff und Müller Immobilienservice ist diese Location entstanden und möchte Gründern eine Plattform bieten, noch schneller im Raum Ludwigsburg Fuss zu fassen und das Business voran zu bringen.

ErgoScout-Schulung

Mitarbeiter sind in ihrem betrieblichen Produktionsalltag Beanspruchungen ausgesetzt, welche durch physische, psychische und umfeldbezogene Bedingungen zu individuellen Belastungen führen. Ein ErgoScout kann, als Ergonomie-Multiplikator, einen wichtigen Beitrag für eine gesunde, mitarbeiter- und unternehmensspezifische Arbeitsplatzgestaltung leisten. Zusammen mit der BAD Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik mbH und Team prevent bietet das Kooperationsnetzwerk „Vereinbarkeit im Blick“ der Stadt Ludwigsburg Schulungen zum ErgoScout an. Dieses Angebot richtet sich an alle Unternehmen der Stadt Ludwigsburg. Durch die Schulung von ErgoScouts soll eine ausgewählte Gruppe von Mitarbeitern befähigt werden, die verschiedenen Büroarbeitsplätze in ihrem Unternehmen

auf ergonomische Weise zu beurteilen und zu verbessern. Die Schulungen finden am 21.09.2017 (Part 1) und am 10.10.2017 (Part 2) jeweils von 9.00 bis ca. 13.00 Uhr statt.

Für weitere Informationen oder falls Sie Unterlagen zur Veranstaltung wünschen, wenden Sie sich bitte direkt an Alexandra Schilke von der Wirtschaftsförderung.

Stadt Ludwigsburg
Referat Nachhaltige Stadtentwicklung/Wirtschaftsförderung, Koordination Kooperationsnetzwerk „Vereinbarkeit im Blick“
Telefon 07141 910-3367, E-Mail: a.schilke@ludwigsburg.de

Ludwigsburg auf dem Weg zur vernetzten Stadt

Innovationsnetzwerk Living LaB

Wie werden wir in Zukunft in Ludwigsburg wohnen und mobil sein? Wie decken wir unseren Energiebedarf und wer investiert zukünftig in unsere Stadt?

Die Stadtverwaltung der Stadt Ludwigsburg stellt sich all diesen Fragen und nutzt die vielfachen Chancen der Digitalisierung, um den Lebensraum attraktiv zu gestalten und die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft zu fördern. So ist es Ludwigsburg ein Anliegen, die Digitalisierung aktiv zum Nutzen der Menschen mitzugestalten.

Um dies zu erreichen, ist eine durchdachte Digitalisierungsstrategie Voraussetzung. Diese bündelt die verschiedenen Ansätze und stellt eine ganzheitliche Lösung für die Stadt Ludwigsburg bereit. Bei der Erar-

gewährleistet, dass die Plattform den Anforderungen des europäischen und deutschen Datenschutzes entspricht.

Ein besonderes Wesensmerkmal der Digitalisierung ist die Vernetzung. In diesem Sinne arbeitet das Innovationsnetzwerk Living LaB der Stadt Ludwigsburg: Es koordiniert die Digitalisierungsstrategie mit Partnern aus Wirtschaft und Forschung in strukturierter Weise. Aus dieser Zusammenarbeit entstehen Impulse für neue, innovative Technologien, die vor Ort unter realen Bedingungen im Stadtraum erprobt und zur Marktreife gebracht werden.

So soll beispielsweise in einem Pilotprojekt die Priorisierung von Einsatzfahrzeugen an Lichtsignalanlagen getestet werden. Ziel



Bild: Fotolia / Serrgey Nivens

beitung der Digitalisierungsstrategie bildet das nachhaltige Stadtentwicklungskonzept mit seinen elf Masterplänen den strategischen Grundpfeiler und Orientierungsrahmen. Ziel ist immer, die Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger auf einem hohen Niveau sowie die Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Einen entscheidenden Beitrag dazu wird eine virtuelle Plattform leisten, mit deren Hilfetemen- und bereichsübergreifend Daten analysiert und genutzt werden können. Ebenso können Daten über offene Schnittstellen zur Verfügung gestellt und von lokalen Interessensgruppen mit entsprechenden Zugriffsrechten genutzt werden. Die Lösung

ist zu erproben, ob durch diese Technik die Einsatzfahrzeuge im Bedarfsfall zügiger an ihren Zielort gelangen. Die Besonderheit der eingesetzten Technik besteht darin, dass das Fahrzeug und die Lichtsignalanlage gegenseitig kommunizieren können. Somit werden Kreuzungsbereiche im Rahmen der Signalsteuerung für Einsatzfahrzeuge geräumt.

Kontakt

Stadt Ludwigsburg
 Referat Nachhaltige Stadtentwicklung /
 Geschäftsstelle Living LaB
 Dr. Andrea Bräuning
 Telefon 07141 910-2779
 E-Mail: a.braeuning@ext.ludwigsburg.de

Veranstaltungen 2017

10. bis 26. August

Ludwigsburger Weinlaube, Rathausshof

26. August

Lichterzauber (Blühendes Barock)

1. September bis 5. November

Kürbisausstellung (Blühendes Barock)

15. bis 29. September

Faire Wochen

16. September

Interkulturelles Fest und Faire Kaffeetafel (Marktplatz)

16. bis 22. September

Europäische Mobilitätswoche

24. September

Bundestagswahl

30. September bis 1. Oktober

Ludwigsburger Antikmeile (Marktplatz)

8. Oktober

Kastanienbeutelfest - Verkaufsoffener Sonntag von 13 bis 18 Uhr mit Kunst- und Genussmarkt von 11 bis 18 Uhr, Innenstadt

14. Oktober bis 22. November

Ausstellung Focus Open 2017 – Internationaler Designpreis Baden-Württemberg (MIK)

14. Oktober

Literaturfest 2017, Kulturzentrum

15. Oktober

Oldtimer-Sternfahrt mit verkaufsoffenem Sonntag (Breuningerland)

6. bis 11. November

Spätlingsmarkt (Kreishaus Ludwigsburg)

23. November bis 22. Dezember

Ludwigsburger Barock-Weihnachtsmarkt

Zusammengestellt von Tourismus & Events Ludwigsburg, ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten. Aktuelle Daten im Veranstaltungskalender unter www.ludwigsburg.de

* Veranstalterin Stadt Ludwigsburg

Ein klares Bekenntnis zur Ludwigsburger Innenstadt

Willkommen in der neuen HUNKE-Welt

Anfang Mai wurde an der Kirchstraße/Asperger Straße in unmittelbarer Nähe zum Marktplatz das neue Geschäftshaus der Firma Hunke eröffnet. Hier im Herzen Ludwigsburgs haben die beiden Familien Hunke und von Halász ihre Fachgeschäfte für Schmuck, Trauringe, Uhren und Brillen unter einem Dach und mit einem spannenden Raumkonzept vereint.



Geschäftsführer Thomas Hunke, Oberbürgermeister Werner Spec, Geschäftsführerin Christina von Halász.

Der Entschluss, die Vision dieses großen Projekts Realität werden zu lassen, ist über Jahre und auf einem stabilen Fundament eines stetig wachsenden, treuen Kundenstamms gereift. Der neue Gebäudekomplex gibt dem Unternehmen die räumlichen Möglichkeiten,

sich weiter zu entfalten. Gleichzeitig konnten durch die Zusammenführung der Fachgeschäfte wertvolle Synergien genutzt und Prozesse und Abläufe zeitgemäß geordnet und gestaltet werden.

„Für uns war es eine einmalige Chance, die Identität des Hauses HUNKE vor dem Hintergrund der Veränderungen in Konsum- und Einkaufsverhalten neu zu denken und zu interpretieren“, erläutert Christina von Halász, die mit ihrem Bruder Thomas Hunke das Unternehmen in der vierten Generation führt und verantwortet. In einem spannenden Raum-in-Raum-Konzept werden die historischen Wurzeln des Hoflieferanten Wilhelm Kiesel deutlich erkennbar und mit modernen architektonischen Akzenten wie selbstverständlich verbunden. Damit konnte eine einmalige Atmosphäre geschaffen werden.

„Wir sind überzeugt, dass die Handelswelt von morgen, trotz wachsender Bedeutung des Online-Handels, einen festen Platz in den Innenstädten hat“, erläutert Thomas Hunke. „In Ludwigsburg mit seiner wertvol-

len historischen Bausubstanz und seinen individuellen Geschäften stehen die Chancen dafür gut. Mit gemeinsamen Kräften von Stadt, Einzelhandel und Gastronomie gilt es, sich auf die Einzigartigkeit und Wurzeln zu besinnen und auf diesem Grundstein ein attraktives Einkaufserlebnis zu schaffen. Unsere Stadt ist auf einem guten Weg. Nicht zuletzt durch die infrastrukturellen Rahmenbedingungen, die von den Parkhäusern bis zur Neukonzeption des Marstalls geschaffen wurde und an der hoffentlich mit Nachdruck, auch in Hinblick auf eine gute verkehrstechnische Anbindung, weitergearbeitet wird.“

Kontakt:

Haben Sie interessante Informationen für den Wirtschaftsbrief? Kann Ihnen die städtische Wirtschaftsförderung weiterhelfen? Haben Sie Wünsche/Anregungen? – Lassen Sie es uns wissen!

Telefax: **07141 910-3099**
oder E-Mail: wirtschaft@ludwigsburg.de

Impressum / Redaktion:

Herausgeberin:

Stadt Ludwigsburg
Referat Nachhaltige Stadtentwicklung/
Wirtschaftsförderung
Gebäude: Stuttgarter Straße 2/1
Postanschrift: Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg
Telefon 07141 910-2077
Telefax 07141 910-3099
E-Mail: wirtschaft@ludwigsburg.de
URL: <http://www.ludwigsburg.de>

Redaktion & Realisation:

KEEP IN CONTACT
Im Felde 7, 75365 Calw

Druck:

DV Druck Bietigheim
Kronenstraße 10, 74321 Bietigheim-Bissingen
Auflage 400/06/2017

Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen, ebenso für fehlerhafte Angaben.

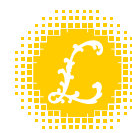
Außergewöhnliches Kunstprojekt der KulturRegion Stuttgart

Kunst – mal ganz anders!

Nach dem großen Erfolg des interkommunalen Lichtkunstfestivals „Aufstiege“ vergangenen Herbst plant die KulturRegion Stuttgart für Oktober 2018 das nächste innovative Projekt: „Produktionskunst“ lädt Künstler dazu ein, mit den Ressourcen von Unternehmen - Maschinen, Produkte oder Herstellungsverfahren - neue künstlerische Arbeiten zu erschaffen. Durch die Kooperati-

on von Kunstschaffenden und Unternehmen sollen beidseitig kreative Impulse gesetzt und Innovationsprozesse befördert werden. Für Ludwigsburg organisiert der städtische Fachbereich Kunst und Kultur das Projekt.

Informationen unter:
www.kulturregion-stuttgart.de,
Telefon: 0711 221216



LUDWIGSBURG